

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 180.

Donnerstag den 7. August

1851.

3. 396. a (2)

Nr. 3686

Kundmachung.

Die k. k. Betriebs-Direction der südlichen Staats-Eisenbahn beabsichtigt, den Bedarf an Material- und Verbrauchsgegenständen auf der südlichen Staats-Eisenbahn, für die Zeit vom 1. August 1851 bis letzten Jänner 1852, unter Vorbehalt der höhern Genehmigung, im Wege der öffentlichen Concurrenz durch Einsammlung von schriftlichen Offerten sicher zu stellen.

Es ergeht daher an alle Diejenigen, welche sich an der Lieferung eines oder des anderen der in dieser Kundmachung enthaltenen Gegenstände zu betheiligen wünschen, die Einladung:

Ihre versiegelten Offerte, welche auf einem 15 kr. Stempel geschrieben, und von Außen mit der Bezeichnung: „Offert für die Lieferung von ... für die südliche Staats-Eisenbahn“ versehen seyn müssen, bis längstens 20. August 1851, Mittags 12 Uhr, im Vorstandsbureau der gefertigten k. k. Betriebs-Direction zu überreichen.

In dem Offerte sind die abzuliefernden Gegenstände, mit Berufung auf die Post-Nr., unter welcher sie in dieser Kundmachung vorkommen, und in der Menge, in welcher die Einlieferung beabsichtigt wird, der Reihenfolge nach anzusetzen, und neben jedem einzelnen Lieferungs-

jecte ist der bezügliche Preisangebot für die Einheitsgröße in Buchstaben auszudrücken. Die Einlieferungen haben an die k. k. Materialdepots in Mürzschlag, Graß, Warburg oder Laibach kostenfrei und in theilweisen Parthien, wovon die erste Parthie längstens binnen 8 Tagen nach der Bekanntgebung der Annahme des Offertes beigelegt werden muß, zu geschehen, und es ist daher in den Offerten der Einlieferungsort, wohin der Gegenstand abgestellt werden will, ausdrücklich zu benennen, und auf die in der nachfolgenden Tabelle ange deuteten Einlieferungstermine Rücksicht zu nehmen.

Jeder Differenz hat seinem Offerte 5% von dem Lieferungspreise für die angebotenen Gegenstände als Badium beizuschließen, oder über den Erlag des Badiums bei einer k. k. Eisenbahncasse sich gehörig auszuweisen.

Den Differenzen, deren Anbot sich als unannehmbar dargestellt, werden die erlegten Badien sogleich zurückgestellt, von den übrigen aber werden solche zurückbehalten, und können beim Contractabschlusse zugleich als Caution verwendet werden.

Mit der Überreichung des Offertes übernimmt der Differenz die volle Verantwortlichkeit für die Zubehaltung seiner Anbote bis zu der zu gewärtigenden höhern Entscheidung, ohne Rücksicht, ob

er für einzelne Artikel als Bestbieter geblieben ist oder nicht, und er verpflichtet sich, den Vertrag nach den festgesetzten allgemeinen Bedingungen abzuschließen, welche bei der Betriebs-Direction eingesehen werden können.

Die Entscheidung über die Annahme der Bestbote wird mit der möglichsten Beschleunigung eingeholt und den Differenzen unverzüglich bekannt gegeben werden.

Hinsichtlich der Gegenstände, welche nur nach vorliegendem Muster geliefert werden können, sind die Muster bei dem k. k. Materialdepot in Graß einzusehen, oder solche können auch mit den Offerten von den Differenzen vorgelegt werden, in welchem Falle dieselben bei der Beurtheilung der Annehmbarkeit des Offertes, und bei den Lieferungen zur Grundlage der Entscheidung zu dienen haben, daher selbe mit der Unterschrift und dem Siegel des Differenzen genau zu bezeichnen sind.

Bei Offerten, welche mit keinem Muster versehen sind, wird vorausgesetzt und bedungen, daß der Differenz die nach Muster zu liefernden Gegenstände genau nach jenen Mustern liefern werde, welche bei dem k. k. Materialdepot in Graß vorliegen.

Die weiteren Lieferungsbedingungen können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der k. k. Betriebs-Direction der südlichen Staats-Eisenbahn in Graß eingesehen werden.

Die zu liefernden Gegenstände sind folgende:

Post-Nr.	Material	Gegenstand		Anzahl	Benennung	Gewicht in U.	Einlieferungs-		Anmerkung
		Gattung	nähere Bezeichnung und Dimensionen				Termin	Ort	
1		Fasneten	Nr. 6	6000					
2		dto	" 5	8000					
3		dto	" 7	6000					
4		dto	" 8	6000					
5		dto	" 0	6000					
6		dto	" 00	8000					
7		Tenderniet-	" 29 ³⁷ / ₅₀	8000					
8		ten	" 29 ⁵⁰ / ₅₀	8000					
9		Blechniet-	" 0	8000					
10		ten	" 1	8000					
11		dto	" 4	8000					
12		dto	" 6	20000					
13		Drahtstif-	4" Länge	8000					
14		ten	3" "	4000					
15		dto	3 ³ / ₄ " "	4000					
16		dto	1 ¹ / ₂ " "	40000					
17		dto	Krepinstiften	140000					
18		dto	Tischlerstiften 1"	160000					
19		Eisenbleche	Reibnagel-Bleche 12" br. 13" lg. 6" dick	40000					
20		dto	Pufferscheiben u. z. 12 ¹ / ₄ " Durchm. 4" "	60		ca. 1700			
21		dto	dto " 12 ¹ / ₂ " dto 2" "	100					
22		dto	dto " 13 ¹ / ₄ " dto 3 ¹ / ₂ " "	50					
23		dto	dto " 13 ³ / ₄ " dto 4" "	100					
24		dto	dto " 14" dto 2" "	100					
25		dto	dto " 14 ¹ / ₂ " dto 6" "	40					
26		dto	dto " 15" dto 4" "	60					
27		dto	dto " 16" dto 2" "	30					
28		dto	dto " 16 ¹ / ₂ " dto 6" "	30					
29		dto	Pufferblech 10 ¹ / ₂ " lg. 7 ¹ / ₄ " br. 3" "	30					
30		dto	Rauchfanglantschen-Blech von 5" Dicke 26" in Quadr.	9		ca. 1000			
31		dto	Rauchfangschaukelbleche nach einzuf. Muster.			650			
32		dto	Wagendeckbleche 66 ¹ / ₂ " lg. 30 ¹ / ₂ " br.	100		285			
33		dto	dto 51 ¹ / ₂ " " 30 ¹ / ₂ " "			2000			
34		dto	Rauchfangklappenbleche Nr. II. c. 1 ³ / ₄ " dick			1000			
35		dto	gewöhnliche Eisenbleche: 1r., 2r., 4r., 5r., 6r., 7r., 8r., 15r., 18r. von jeder Gattung	60		1420			
36		dto	Schlüsselbleche 2 ¹ / ₁₈ " lang.			700			
37		Federstahl	3 ³ / ₄ " breit 4" dick	240	Tafeln				
38		ordin.	3 ³ / ₄ " " 5" "			1600			
39		dto	3 ³ / ₄ " " 6" "			1600			
40		dto	3 ⁵ / ₁₂ " " 5" "			1600			

in den ersten Tagen des Septembers 1851.

Material-Depot in Graß

Post-Nr.	Material	Gegenstand		Anzahl	Benennung	Gewicht in Z.	Einlieferungs-		Anmerkung
		Gattung	nähere Bezeichnung und Dimensionen				Termin	Ort	
41	Federstahl		3 1/4" breit 4" dick			ca. 3000	In den ersten Tagen des Septembers 1851	Material-Depot in Graß.	
42	ordinäre		3 1/4" " 5" "			3000			
43	dto		3" " 6" "			8000			
44	dto		4" " 4" "			8000			
45	dto		4" " 6" "			2400			
46	dto		7" " 4" " 6' 10" lang			6000			
47	dto		5" " 4" " 6' 10" "			2000			
48	dto		3" 3/4" " 4" "			1600			
49	dto		3" 5/8" " 6" "			3200			
50	dto		3" 3/8" " 6" "			1600			
51	dto		3" " 4" "			1000			
52	dto		3" " 5" "			1000			
53	Bandeisen		5/4" " 1 1/2" "			8000	in 3 gleichen Parthien: die 1. zu Ende August 1851, " 2. in den ersten Tagen des Octobers 1851, " 3. " " " " Decembers 1851.	An jedes beliebige dießbezügliche Material-Depot.	
54	dto		5/4" " 2" "			300			
55	Flacheisen		3/4" " 4" "			300			
56	dto		2/3" " 3" "			300			
57	dto		1" " 4" "			300			
58	dto		1" " 6" "			300			
59	dto		1 1/4" " 4" "			300			
60	dto		1 1/4" " 6" "			2000			
61	dto		1 1/2" " 3" "			600			
62	dto		1 1/2" " 4" "			300			
63	dto		1 1/2" " 6" "			1200			
64	dto		1 1/2" " 8" "			300			
65	dto		1 1/2" " 12" "			600			
66	dto		1 1/2" " 15" "			900			
67	dto		1 3/4" " 4" "			800			
68	dto		1 3/4" " 5" "			300			
69	dto		1 3/4" " 7" "			300			
70	dto		1 3/4" " 8" "			1000			
71	dto		1 3/4" " 10" "			900			
72	dto		1 5/6" " 9" "			600			
73	dto		2" " 3" "			800			
74	dto		2" " 5" "			400			
75	dto		2" " 6" "			1300			
76	dto		2" " 7" "			1500			
77	dto		2" " 11" "			300			
78	dto		2" " 3 1/2" "			900			
79	dto		2 1/4" " 3" "			1400			
80	dto		2 1/4" " 4" "			ca. 2000			
81	dto		2 1/2" " 8" "			1000			
82	dto		2 1/2" " 9" "			300			
83	dto		2 1/2" " 15" "			1200			
84	dto		2 3/4" " 1 1/4" "			800			
85	dto		2 3/4" " 9" "			800			
86	dto		2 3/4" " 20" "			800			
87	dto		3" " 4" "			2000			
88	dto		3" " 6" "			2000			
89	dto		4" " 2 1/2" "			1600			
90	dto		4" " 9" "			1000			
91	dto		4" " 15" "			1000			
92	dto		5" " 5" "			600			
93	dto		5" " 6" "			2400			
94	dto		5 1/2" " 6" "			800			
95	dto		5 1/2" " 7" "			800			
96	dto		1 3/4" " 2" "			700			
97	Gittereisen		8" in Quadrat			500			
98	dto		9" " "			1200			
99	dto		10" " "			500			
100	dto		11" " "			500			
101	dto		12" " "			2000			
102	dto		13" " "			200			
103	dto		14" " "			2000			
104	dto		15" " "			3000			
105	dto		16" " "			1800			
106	dto		17" " "			1400			
107	dto		18" in Quadrat			3200			
108	dto		20" " "			400			
109	dto		21" " "			1800			
110	dto		23" " "			300			
111	dto		24" " "			2000			
112	dto		30" " "			3000			
113	Rundeisen		6" im Durchmesser			1600			
114	dto		7" " "			2000			
115	dto		8" " "			2200			
116	dto		9" " "			3000			
117	dto		10" " "			2400			
118	dto		11" " "			1000			
119	dto		12" " "			1400			
120	dto		13" " "			1600			

Post-Nr.	Material	Gegenstand		Anzahl	Benennung	Gewicht in $\frac{1}{2}$	Einlieferungs-		Anmerkung
		Gattung	nähere Bezeichnung und Dimensionen				Termin	Ort	
121		Rundeisen	14" im Durchmesser			ca. 3000			
122		dto	15" "			4000			
123		dto	16" "			1000			
124		dto	18" "			1600			
125		dto	21" "			1400			
126		dto	24" "			1200			
127		dto	27" "			1200			
128		dto	30" "			600			
129		Wannen-	1" breit 2" stark			600			
130		eisen	1" 4" "			600			
131		Eisendraht	1 1/2" Durchmesser			150			
132		dto	2" "			1200			
133		dto	2 1/2" "			850			
134		dto	3" Durchmesser			1400			
135		dto	4" "			450			
136		dto	5" "			600			
137		dto	6" "			300			
138		dto	Nr. 15			450			
139		dto	" 18			450			
140		dto	" 19			150			
141		Nägel	Fußbodennägel	60000	Stücke				
142		dto	Decknägel	40000	dto				
143		dto	Schloßnägel, geschmiedete	140.000	dto				
144		dto	Bandnägel	60000	dto				
145		dto	Scharnägel	60000	dto				
146		dto	Kartätschen	60000	dto				
147		Eisentyr's	Treibrad	30	dto				
148		dto	"						
149		dto	Tenderrad	100	dto				
150		dto	Laufräder	40	dto				
151		Gußstahl	Eisenerzer 1 1/2" im Querschnitt			ca. 2000			
152		dto	" 1 1/4" "			2000			
153		dto	" 1" "			2000			
154		dto	" 3/4" "			400			
155		Lannen-				2000			
156		baumstahl	1 1/2" im Quadrat						
157		Stahldraht	1 1/2" dick			100			
158		dto	1 3/4" "			100			
159		dto	2" "			100			
160		Dichtnehe		1000	Quadrat-				
161		Aschenka-	von Eisendraht	300	schuh				
162		stengitter	Nach Muster	800	Stücke				
163	Messing	Fenster-		800	dto				
164	dto	haken		800	dto				
165	dto	Mantel-		800	dto				
166	dto	knöpfe		800	dto				
167	dto	Lokomotiv-	mit conischen Kupferstützen 12' 4 1/2" lang	100	dto				
168	dto	röhren	" " 12' 5 1/2" "	200	dto				
169	dto	dto	mit geraden Kupferstützen 11' 5" "	300	dto				
170	dto	Messing-	5"	6	Tafeln				
171	dto	blech	8"	6	dto				
172	dto	Stollmes-	Nr. 1	10	dto				
173	dto	singblech	" 2	10	dto				
174	dto	dto	" 3	10	dto				
175	dto	dto	" 4	10	dto				
176	dto	dto	" 6	10	dto				
177	dto	dto	" 8	10	dto				
178	dto	Messing-	von 3" Durchmesser			100			
179	dto	draht	" 4" "			100			
180	Kupfer	Bleche	1" dick, Länge und Breite beliebig	6	Stücke	ca. 250			
181	dto	dto	1 1/2" " " "	18	dto	1200			
182	dto	dto	3/4" " " "	18	dto	1200			
183	dto	dto	2" Länge beliebig, 8" breit	170	dto	3700			
184	Zinn	Bleche				300			
185	Blei	Zinnbleche	4" dick			800			
186	Zinn	Beißblech		3600	Tafeln	300			
187	Beißblech	Rohtguß	ohne Zinnbeisatz			5000			
188	Rohtguß	dto	mit Zinnlegirung			4500			
189	Messing-	guß				3000			
190	Zinn-	Composition				1500			
191	Zinn-	"				1000			

in 3 gleichen Partthien : die 1. zu Ende August 1851, die 2. in den ersten Tagen des Octobers 1851, die 3. in den ersten Tagen des Decembers 1851.

Material-Depot. an jedes betriebige dießbezügliche Material-Depot.

Die hier angeführten Mengen sind für einen ganzjährigen Bedarf berechnet, und man erwartet zugleich die Anbote für das abzulösende alte Material.

Post-Nr.	Material	Gegenstand		Anzahl	Benennung	Gewicht in \mathcal{L}	Einlieferungs-		Anmerkung	
		Gattung	nähere Bezeichnung und Dimensionen				Termin	Ort		
189	Del	Oliven	raffiniertes feines			ca. 40000	in zwei Hälften, die 1. Ende August, die 2. Anfangs Novem. 1851	Material-Depot in Graß	Die hier angelegten Mengen sind für einen ganzen Bedarfs gerechnet	
190	dto	Brenn- (Rübsöl)				80000				
191	Beleuchtungs- und Schmierz Material	Dochte	} von jeder Gattung			60	Anfangs September 1851.	Material-Depot Graß		
192				$\frac{3}{4}$ " lige						30
193				$\frac{5}{8}$ " "						30
194			Schnürldocht			400				
195			Wachsdocht			40				
196		Pechfackel				60000				
197		Wachsstöcke				4000				
198		Unschlitt	Zalg			8000				
199		dto	Kerzen gegossene	6 Stück auf 1 \mathcal{L} .		4000				
200			" "	8 " " 1 \mathcal{L} .		8000				
201		" gezogen	10 " " 1 \mathcal{L} .		4000					
202	Stearin	" "	7 Stück auf 1 \mathcal{L} .		6000					
203	Schweinfett	weißes türkisches			6000					
204	Seife	schwarze			800					
205	dto	graue			800					
206	Berg	(Hansberg)			4000					
207	Hanf				600					
208	Muthölzer	Wagenbauhölzer	Brustbäume, Eschen oder Kusten	100	Stücke		In 2 Hälften, die erste zu Ende August 1851, die andere Anfangs November 1851.	Material-Depot Graß		
209		dto		9 $\frac{1}{2}$ ' lg 8" br. u. dick						
210		dto		Eschen oder Kusten	100	dto				
211		dto		4' lg 8" br. u. dick						
212		dto		Ripfstöcke auf 1" gebogene Eichenholz	50	dto				
213		dto		5 $\frac{1}{2}$ ' lg 10" breit 11" dick						
214		dto		2" 8 - 18' lg 9" breit	600	Cubikschuh				
215		dto		3" 8 - 18' lg 9" breit	1500	dto				
216		dto		4" 8 - 18' lg 9" breit	2000	dto				
217		dto		5" 8 - 18' lg 9" breit	2000	dto				
218	dto		6" lg $\frac{8}{8}$ " dick	600	Stücke					
219	dto		32' lg $\frac{8}{8}$ " "	400	dto					
220	dto		5" lg $\frac{8}{8}$ " "	1000	dto					
221	dto		5" lg $\frac{8}{8}$ " "	2500	dto					
222	von Kienföhren	2" dick 10" breit	Der 3 Theil 18' lg	2000	dto					
223	von Tannen	$\frac{1}{2}$ -1 $\frac{3}{4}$ " 10" "	Der Rest 12' lg	4000	dto					
224	von Tannen o. sichten	1" " 10" "								
225	von Lärchenholz	13' lg $\frac{1}{4}$ " dick $\frac{9}{8}$ " breit		3000	dto					
226	Locomotivverschalungslatten									
227	Gummi-Copal				ca. 200					
228	Farbwaren	Zinnober				20	den ersten Tagen Septembers 1851.	Material-Depot in Graß		
229		Minium				1200				
230		Satinobber (roh.)				260				
231		" (gebrannt)				130				
232		Silberglätte				1200				
233		Chromgelb				1300				
234		(Bleiweiß) Hamburger				4000				
235		Kremsferweiß				300				
236		Mineralgelb				60				
237		Ockergelb				600				
238	Engelroth				120					
239	Berlinerblau				660					
240	Pariserblau				60					
241	Bergkreide				600					
242	Schwefelblüthe				12					
243	Bleizucker				200					
244	Kienruß				500					
245	Schmittwaren und Fabrikate	Leinöl				6000	Material-Depot in Graß			
246		Terpentinöl				2500				
247		Schafleder schwarzes		40	Felle					
248		dto braunes		10	dto					
249		dto grünes		200	dto					
250		Bockfelle schwarze		40	dto					
251		Riemen für Maschinen 4" breit		200	Schuh					
252		dto 3" "		600	dto					
253		dto 2 $\frac{1}{2}$ " "		500	dto					
254		dto 2" "		300	dto					
255	Leinwand	Verpackungs- (Kupfen-)	15	Stück						
256	Behängungs-		15	dto						
257	Segeltuch		20	dto						
258	Zwisch	graue feiner (Blasen-Zwisch)	400	Ellen						
259	Signalleinen	$\frac{1}{2}$ " dick } getheert	200	Klafter						
260	dto	$\frac{1}{4}$ " " }								
261	Schnüre	Rebschnüre von der stärksten Sorte	100	Büschel						

Post-Nr.	Material	Gegenstand		Anzahl	Benennung	Gewicht in \mathcal{L}	Einlieferungs-		Anmerkung	
		Gattung	nähere Bezeichnung und Dimensionen				Termin	Ort		
257	Schnittwaren und Fabrikate	Schnüre	Neb Schnüre von der schwachen Sorte	100	Büschel					
258		dto	für Wien-Bloggniser Wagen dunkelgrün	4000	Ellen					
259		dto	für Norriwägen trappfarbene	1200	dto					
260		dto	seidene trappfarbene für Wagenfenster	100	dto					
261		Spagat	gefärbter schwarzer				40			
262		dto	ordinärer von der schwächsten Sorte				30			
263		dto	" " stärkern				24			
264		dto	" " stärksten				50			
265		Pappen-								
		deckel			200	Bögen				
266		Quasten	seidene trappfarbene für Wagen I. Classe	100	Stück					
267		Borten	trappfarbene breite	200	Ellen					
268		dto	" schmale	200	Ellen					
269		Schlingen	seidene grüne zu Fenstervorhängen	4000	Stücke					
270		dto	" trappfarbene "	100	dto					
271		Gross de								
		Naples	trappfarbene		36	Ellen				
272		Croiséc	grüner $\frac{7}{4}$ Ellen breit	160	dto					
273		dto	" $\frac{6}{4}$ " "	160	dto					
274		Tuch	trappfarbenes	260	dto					
275		Thibet	grüner	160	dto					
276		Canevas	"	12	Stück					
277		dto	silberfarb	4	dto					
278		Schläuche	zu Butten spritzen 2" lige	60	Ellen					
279		dto	zu Kranichen 4" " 10" Durchm.	50	Stück					
280		Stricke	lange zu Equipagen	200	Klafter					
281	dto	kurze zu " $\frac{3}{4}$ " stark	100	Stück						
282	Schmirgel-									
	Papier			100	Bögen					
283	Wolle	harrassene dunkelgrün				20				
284	dto	" lichtgrün				12				
285	Zwirn	gebleicht				20				
286	dto	ungebleicht				30				
287	Gurten	$\frac{3}{4}$ " breit zu Fensterzügen 3. Cl. Wagen	100	Klafter						
288	Gläser	Wasser-	15" Länge	80	Stück					
289		stand	13 $\frac{1}{4}$ " "	150	dto					
290		Gläser	12 $\frac{1}{2}$ " "	760	dto					
291		dto	11" "	280	dto					
292		dto	10 $\frac{3}{4}$ " "	280	dto					
293		dto	9 $\frac{1}{2}$ " "	900	dto					
294	Leih- und Kitt-Materiale	Solopho-				100				
295		nium				300				
296		Kreide	Schreibkreide gebröckelte			300				
297		Leim	braunes			100				
298		Pech				15				
299		Salmiak				20				
300	Verschiedene Materialien	Schwefel				200				
301		Bimsstein	roh			200				
302		dto	geschliffen			200				
303		Schmir-	grober			300				
304		gel	feiner			300				
305		Bad-	ordinärer			30				
306		schwamm	weißer			30				
307		Trippel				200				
308		Birkenbe-			1000	Stück				
309		sen			400	dto				
310		Reisbesen	Hand-		140	dto				
		Borst-	Rehr-		140	dto				
		wische								
311		Töpfe	edene		50	dto				
312	dto	inwen-	große à 6 Maß mittlere à 4 Maß kleine à 1 Maß	50	dto					
313	dto	dig glä-		50	dto					
		sire								
314	Bürsten	zum Bodenreiben		100	dto					
315	dto	" Bodenwischen		20	dto					
316	dto	" Bodenanstreichen		20	dto					
317	dto	Wagenbürsten		150	dto					
318	Pinsel	Anstreich-		300	dto					
319	dto	Mauer-		100	dto					
320	dto	Fischpinsel große		150	dto					
321	dto	Faustpinsel		200	dto					
322	dto	Halbschlepper kleine		180	dto					
323	dto	Fladerpinsel		130	dto					
324	dto	Vertreibpinsel		130	dto					
325	Haarhaare					1000				

Graz am 22. Juli 1851.

K u n d m a c h u n g

des Standes der österreichischen National-Bank am 29. Juli 1851.

A c t i v a.		fl.	kr.	P a s s i v a.		fl.	kr.
Bankmässig ausgeprägte Conventions-Münze und Silberbarren		42,961.477	27	Banknoten-Umlauf	238,104.437		—
In sämmtlichen Bank-Cassen vorhandene 3 % Casse-Anweisungen von 1849	2,470.410 fl. — kr.)	50,696.510	—	Reserve-Fond	8,116.677		36
Detto detto mit 3% verzinsliche Reichs-Schatzscheine	48,226.100 „ — „)			Pensions-Fond	887.066		59
Detto detto unverz. Reichs-Schatzscheine	715.155 fl. — kr.)	2,820.651	—	Die noch unbehobenen Dividenden, einzu- lösenden Anweisungen, dann Saldi lau- fender Rechnungen	3,889.364		52
Detto detto Anweisungen auf die ungarischen Landes-Einkünfte	2,105.496 „ — „)			Bank-Fond durch 50,621 Actien, zu der ursprünglichen Einlage von 600 fl. Conv- Münze pr. Actie	30,372.600		—
Escomptirte Effecten, verfallen zwischen 5 und 92 Tagen	30,757.636 fl. 14 kr.						
Detto vom Wiener Aushilfs-Comité	2,964.969 „ 30 „						
Detto des Brüner Handelstandes	834,000 „ — „						
Detto mehrerer Industrie-Unternehmungen mit pupillarmässiger Sicherheit	76,000 „ — „						
	Summe	34,632.605 fl. 44 kr.					
Detto im Prager Portefeuille	1,075.048 „ 7 „	35,707.653	51				
Vorschüsse gegen statutenmässig deponirte inländ. Staatspapiere, rückzahlbar längstens in 90 Tagen	13,109.000 fl. — kr.						
Detto an österr. Lloyd und einige Stadt-Gemeinden	1,496 000 „ — „	14,605.000	—				
Forderungen an den Staat:							
Fundirte Staatsschuld für die Einlösung des W. W. Papiergeldes, und zwar:							
a. zu 4% verzinslich	35,993.005 fl. 34 1/4 kr.						
b. unverzinslich	37,639.692 „ 7 1/4 „	73,632.697	41 1/4				
Gegen Real-Hypothek escomptirte Central-Casse-Anweisungen à 3%	50,000 000 fl. — kr.						
Die, in Folge des mit der hohen Finanz-Verwaltung geschlossenen Vertrages vom 6. De- cember 1849 zusammengezogene, zu 2% verzinsliche Schuld	96,948.768 fl. 28 kr.						
	146,948.768 fl. 28 kr.						
Hieran wurden bereits getilgt:							
Durch das 4 1/2 % Staats-Anlehen	60,541.930 fl. — kr.						
„ Einzahlung auf die sardinische Kriegs-Entschädigung	24,000.000 „ — „						
„ Zahlungen, welche vertragsmässig von der hohen Finanz- Verwaltung bar geleistet worden sind	16,406,838 „ 28 „	100,948.768 „ 28 „		46,000.000			
a) Darlehen an Ungarn zu 2%				551.940			
b) Zur Unterstützung mittelloser Gewerbsleute, unverzinslich				1,800.000			
Bestand des Reserve-Fondes in Staatspapieren		8,116.594	36				
Bestand des Pensions-Fondes in Staatspapieren und Bank-Actien		887.472	1				
Werth der Bank-Gebäude und anderer Activa		3,590.149	50 3/4				
		281,370.146	27			281,370.146	27

488

Wien, am 31. Juli 1851.

Pipitz, Bank-Gouverneur.

Sina, Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.
Mayer, Bank-Director.

3. 409. a. (1)

Nr. 5281

K u n d m a c h u n g

über die Aufnahme von Amts-Practikanten für die k. k. Steuerämter im Kronlande Krain.

Um einen Nachwuchs von brauchbaren Steuerbeamten heranzuziehen, hat das k. k. Finanz-Ministerium die Aufnahme von unentgeltlichen Practikanten bei den Steuerämtern zu gestatten befunden, welche in den Concretzustand der Amts-Practikanten für die leitenden Finanz-Behörden, Cassen und ausübenden Ämter im Umfange der Finanz-Landes-Direction einzubeziehen sind.

Die Erfordernisse, ohne welchen laut des im Anbelange erlassenen Regulatives Niemand als Amts-Practikant aufgenommen werden darf, sind:

- a) Die österreichische Staatsbürgerschaft.
- b) Ein nicht unter dem vollendeten siebenzehnten Lebensjahre stehendes Alter und der ledige Stand.
- c) Die vollständige Kenntniß der in dem Kronlande, in welchem die Aufnahme zu geschehen hat, eingeführten Geschäftssprache.
- d) Eine correcte und leserliche Handschrift, und die gründliche Kenntniß der Rechenkunst.
- e) Der mit gutem Erfolge zurückgelegte Lehrcurs der Normalschule und zugleich
- aa) die gleichfalls mit gutem Erfolge zurückgelegten vier ersten Jahrgänge eines Gymnasiums, oder
- bb) der mit gutem Fortgange an einer Realschule, einem technischen Institute, einer Militär- oder Berg-Akademie, oder an einer anderen öffentlichen commerziellen Anstalt erhaltene Unterricht.

Bewerber, welche den Lehrcurs an einem Gymnasium, oder an einem Obergymnasium vollständig mit gutem Erfolge zurücklegten, oder die Rechtsstudien mit entsprechendem Erfolge besuchten, erhalten bei dem Zusammenreffen mehrerer Bewerber um die Aufnahme den Vorzug.

In besonders rücksichtswürdigen Fällen kann der Chef der Steuerdirection Bewerbern um die Zulassung zur Geschäftsbübung bei Steuerämtern die Nachsicht von den lit. e unter aa) und bb) bezeichneten Studienerfordernissen ausnahmsweise ertheilen, wenn sie sich über ihre Vorbildung oder practische Verwendung im Steuerfache auf eine glaubwürdige Art auszuweisen vermögen und zu der gegründeten Hoffnung berechtigen, daß man an ihnen brauchbare Steuerbeamte erlangen werde.

f) Eine tadelfreie Sittlichkeit, dann, wofern der Bewerber nicht unmittelbar nach vollendeten Studien die Zulassung zur Praxis ansucht — die vollständige Ausweisung über den Aufenthalt und die Beschäftigung während des ganzen, dem Einschreiten um die Aufnahme vorhergegangenen Lebenslaufes.

g) Der Beweis, daß der Unterhalt des Bewerbers bis zu dem Zeitpunkte, in dem er eine Anstellung mit Gehalt erhält, gesichert sey.

h) Wer überhaupt vom Civil-Staatsdienste, oder von der Anstellung in einem bestimmten Lande ausgeschlossen ist, darf auch bei den k. k. Steuerämtern als Amts-Practikant überhaupt, oder in dem Lande, für das ihm ein Erforderniß zur Anstellung im Civil-Staatsdienste mangelt, nicht aufgenommen werden.

Derjenige, dem nach gehöriger Nachweisung dieser Bedingungen die Aufnahme zur Geschäftsbübung bei einem k. k. Steueramte gestattet wird, tritt als Amtscandidat, gegen Angelobung der Treue und Verschwiegenheit, in die Probe-Verwendung, welche aber dem Candidaten keine, wie immer gearteten Ansprüche verleiht, und in die Dienstzeit nicht eingerechnet wird.

Vor Ablauf von drei Jahren, vom Tage des Eintrittes an gerechnet, hat sich der Amtscandidat einer Prüfung zu unterziehen, und binnen dieser Frist zu deren Ablegung zu melden.

Für das laufende Jahr 1851 wird der 25. September und 18. December, für die Zukunft aber die Monate April, August und December eines jeden Jahres bestimmt, die Tage selbst aber

jedesmal durch besondere Kundmachungen zur allgemeinen Kenntniß gebracht werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, werden daher zeitgerecht hier dießfalls einzuschreiten haben.

Findet die Behörde nach dem Erfolge der abgelegten Prüfung die Ernennung des Candidaten zum Amtspractikanten auszusprechen, und waltet nicht etwa aus anderen Rücksichten dagegen ein gegründeter Anstand ob, so wird er als solcher in Eidespflicht genommen.

Die mit den Beweisen über sämtliche oben bezeichnete Erfordernisse versehenen Gesuche um Zulassung zur Probeverwendung bei den k. k. Steuerämtern im Kronlande Krain können entweder unmittelbar bei der Steuer-Direction, oder einer Bezirkshauptmannschaft überreicht werden, und es ist den Bewerbern nicht benommen, darin ein bestimmtes Steueramt zu bezeichnen, bei welchem sie in die Probeverwendung einzutreten wünschen; die Entscheidung über diese Gesuche ist der Steuer-Direction vorbehalten, welche hinsichtlich der Zuweisung der Bewerber zur Probeverwendung die Wünsche derselben nach Zulass der Umstände beachten wird.

Die nähern Bestimmungen über die Aufnahme und dienstlichen Verhältnisse der Amtscandidaten und Practikanten sind in der hierämtlichen Vorschrift vom 26. Juli d. J., 3. 5:81, enthalten, welche bei dieser Steuer-Direction, bei jeder Bezirkshauptmannschaft und bei jedem Steueramte des Kronlandes Krain eingesehen werden kann. Steuer-Direction Laibach am 26. Juli 1851.

3. 408. a. (1)

Nr. 1731. Präs.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß bei der in Gemäßheit des §. 40 der St. P. O. am 1. August d. J. stattgefundenen öffentlichen Sitzung, nachstehende Haupt- und Ergänzungs-Geschworene, für die am 25. August d. J. beginnende Schwurgerichtssitzung — durch das Loß, bestimmt worden sind:

H a u p t - G e s c h w o r e n e :

1. Georg Wollmayer von Raier, Bezirk Neumarkt.
2. Joh. Ferjanzhizh von Gottschee, Bez. Wippach.
3. Joh. Pestel von Pedraga, Bezirk Wippach.
4. Joh. Schwarz von Sagor, Bez. Wartenberg.
5. Joh. Lauritsch von Velkijeanik, von Egg.
6. Albert Trinker, Capuziner-Vorstadt Haus-Nr. 7, hier.
7. Michael Turza von Senofetsch.
8. Heinrich Novak, Capuziner-Vorstadt Haus-Nr. 8, hier.
9. Franz Kof von Weisensfeld.
10. Jacob Witschitsch von Adelsberg.
11. Pantaleon Lenasi von Hrenovih, Bezirk Senofetsch.
12. Johann Pegam von Kodretti, Bez. Wippach.
13. Jacob Pirz von Godizh, Bezirk Stein.
14. Jacob Wirant von Loitsch, Bez. Planina.
15. Joh. Supan von Sebene, Bez. Neumarkt.
16. Carl Dvrefa von Oberlaibach.
17. Joseph Spillar von Feistritz.
18. Joh. Ritt. v. Panz von Sava, Bez. Kronau.
19. Joh. Demtschar von Malonski Verh, Bezirk Laib.
20. Conrad Locker von Krainburg.
21. Vinz. Graf v. Thurn von Radmannsdorf.
22. Johann Peternel von Eisern, Bez. Laib.
23. Georg Modih von Groboblak, Bez. Laas.
24. Joh. Kusnik von Popou, Bez. Neumarkt.
25. Heinrich v. Gerliczy, Stadt H. Nr. 214, hier.
26. Franz Tertnik, Tyrnau-Vorstadt Nr. 14, hier.
27. Lucas Kof von Salodj, Bezirk Stein.
28. Joseph Dougan, Gradiska-Vorstadt Haus-Nr. 55, hier.
29. Thomas Bregar von h. Dreifaltigkeit, Bezirk Laas.
30. Maximilian Plausch von Stein.
31. Simon Urschitz von Loitsch, Bez. Planina.
32. Anton Douschan von Kreuz, Bez. Neumarkt.
33. Joseph Pleschner von Oberdorf, Bez. Planina.
34. Georg Ratschitsch von St. Helena, Bez. Egg.
35. Matthäus Leban von Adelsberg.
36. Anton Urbantschitsch v. Dorneg, Bez. Feistritz.

E r g ä n z u n g s - G e s c h w o r e n e :

1. Joseph Pleiweiß, Stadt Haus-Nr. 230.

2. Georg Lacher, Polana-Vorstadt Nr. 26.
3. Fidelis Terpinz, Stadt Haus-Nr. 8.
4. Anton Seeger, Capuziner-Vorstadt Nr. 45.
5. Casper Doberleth, Tyrnau Nr. 90.
6. Johann Plausch, Stadt Haus-Nr. 153.
7. Johann Winkler, Stadt Haus-Nr. 205.
8. Johann Gregoritsch, Capuziner-Vorstadt Haus-Nr. 67.
9. Lucas Kapreth, St. Peters-Vorstadt Nr. 86. Laibach am 1. August 1851.

3. 407. a. (2)

Nr. 2935.

E d i c t

des k. k. Oberlandesgerichtes für Kärnten und Krain.

Nachdem in den Kronländern Kärnten und Krain in Kürze mehrere Auscultantenstellen mit einem jährlichen Adjutum von 300 fl. und dem Borrückungsrechte in jene von 400 fl. in Erledigung kommen dürften, so werden die Bewerber um solche aufgefodert, ihre Gesuche, worin sie sich über ihre Befähigung zum Richteramte, ihre allfällige bisherige Dienstleistung, über ihre Sprache und sonstigen Kenntnisse auszuweisen und zu erklären haben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten im Sprengel dieses k. k. Oberlandesgerichtes verwandt oder verschwägert sind, längstens bis 6. September 1851 hierorts einzubringen.

Laibach am 31. Juli 1851.

3. 411. a. (1)

Nr. 3097.

K u n d m a c h u n g

Am 26. d. M., Vormittags um 9 Uhr, wird hieramts die Verpachtung der städtischen Eisgruben und der städtischen Schweinwage im Licitationswege auf drei nach einander folgende Jahre vorgenommen werden.

Pachtlustige werden zu dieser Verhandlung hiemit eingeladen.

Magistrat Laibach am 3. August 1851.

3. 412.

Nr. 3097.

K u n d m a c h u n g

Am 27. d. M., Vormittag um 9 Uhr, wird hieramts die Licitations-Verhandlung zur dreijährigen Verpachtung des städtischen kleinen Waggelass und des Wochenmarkt-Standgeldes, dann wegen Ueberlassung des Straßenkehrichs abgehalten werden.

Pachtlustige werden zu dieser Verhandlung zu erscheinen hiemit eingeladen.

Magistrat Laibach am 3. August 1851.

3. 956. (2)

Nr. 1109.

Verpachtung des neu erbauten städtischen Bräuhauses in Agram.

Das nach dem neuesten Styl neu errichtete, mit einer Braupfanne auf 50 Wiener Eimer und allen übrigen Vorrichtungen versehenen städtischen Bräuhaus zu Agram, sammt Branntweimbrennerei, wird vom 30. August d. J. am städtischen Rathhause um 10 Uhr Morgens im Licitationswege an den Meistbietenden auf drei nach einander folgende Jahre, vom 1. November 1851 an gerechnet, in Pacht gegeben. Der Pächter erhält mit dem Braurechte auch das Bier- und Weinausschank-Recht, und als fundus instructus circa 600 Eimer große, 40 — 50 eimerige Fässer. Zu diesem Bräuhaus gehört auch ein großes Ausschankzimmer, in Verbindung mit dem Handkeller und 5 geräumigen Zimmern zu ebener Erde, dann 4 Zimmern im 1. Stock mit 3 Sparherden, einer Holz- und Wagen-Schupse, Stallung, Heuboden und einem Weinkeller. Pachtlustige werden hiemit höflichst eingeladen, mit dem Bemerkten, daß jeder Licitant ein Reugeld von 500 fl. C.M. zu erlegen hat.

Agram den 21. Juli 1851.

3. 968. (1)

H o p f e n,

Saazer sowohl als Auscher, ist in der Niederlage der Gebrüder Langer um herabgesetzte Preise, im Bräuhaus zum grünen Berge, zu beziehen.

K. k. südliche Staats = Eisenbahn. Fahrordnung

der Züge auf der südl. k. k. Staats = Eisenbahn zwischen Mürzzuschlag und Laibach, vom 15. Mai d. J., bis auf weitere Bestimmung.

Abfahrt der Züge in der Richtung von					
Mürzzuschlag nach Laibach.			Laibach nach Mürzzuschlag.		
Abfahrt von der Station	Postzug	Personenzug	Abfahrt von der Station	Personenzug	Postzug
	Stund. Minut.	Stund. Minut.		Stund. Minut.	Stund. Minut.
Mürzzuschlag	4. 45 Früh	3. — Nachm	Laibach	7. 30 Abends	8. 15 Früh
Graz	8. 35 „	6. 55 Abends	Eilli	11. 40 Nachts	12. 5 Mittag
Marburg	10. 55 Vorm.	9. 27 „	Marburg	2. 57 „	2. 40 Nachm.
Eilli	1. 45 Nachm.	12. 50 Nachts	Graz	6. 15 Morg.	5. 30 Abends

Bemerkung. Mit den Post- und Personenzügen werden Passagiere von und nach allen Stationen befördert. Das Reisegepäck ist den größern Stationen wenigstens 1/2 Stunde vor Abgang des Zuges zu übergeben, wenn es mit demselben Zuge befördert werden soll. Mit den Lastzügen werden keine Passagiere befördert.

3. 124. (3)

Edict

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach I. Section werden die gesetzlichen Erben des, von dem verstorbenen k. k. kran. Stadt- und Landrechte am 11. Juni 1850, Zahl 6319, für todt erklärten Johann Florianz, Schneiders- und Tuchmachergesellen aus Graz in Steiermark, aufgesodert, binnen Einem Jahre, von dem unten angeführten Tage an gerechnet, sich bei diesem Bezirksgerichte zu melden, und unter Ausweisung ihres gesetzlichen Erbtheiles ihre Erbschaftserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit Jenen, die sich erbschaftserklären haben, verhandelt und ihnen eingeworfen, den sich allfällig später meldenden Erben aber ihre Erbschaftsprüche nur so lange vorbehalten bleiben, als sie durch Verjährung nicht erloschen wären.
Laibach den 15. Jänner 1851.

Nr. 511.

dicinischen und naturwissenschaftlichen Inhalts, am 7. August d. J. Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, gegen gleich bare Bezahlung öffentlich versteigert werden.
Laibach am 31. Juli 1851.

3. 967. (1)

Ein junger Mann,

absolvirter Techniker, oder theoretisch-practisch gebildeter Forstmann, findet unter vortheilhaften Bedingungen eine dauernde Anstellung. Es wird von ihm die Fähigkeit, einen Knaben von 6 — 7 Jahren in den Elementargegenständen zu unterrichten, und die Kenntniß der slovenischen, oder wenigstens einer slavischen Sprache, als Hauptbedingungen (zur Aufnahme gefordert.

Offerte unter Adresse „A. G. Oberlaibach in Krain“ werden frankirt erbeten. Jene, welche bis zum 31. August einlaufen, finden Berücksichtigung und werden nach Verlauf von 14 Tagen beantwortet.

3. 937. (3)

Anton Hebenstreit,

in Windisch-Feistritz, verpachtet oder verkauft sein in Mitte der Stadt gelegenes, 1 Stock hohes Haus mit dem radicirten Bäckergewerbe, wobei der Salz- und Productenhandel vortheilhaft betrieben wird, dann mit einer Branntweinbrennerei mit 3 Kesseln, und einer Mahlmühle mit 4 Läufen. Das Haus hat einen fließenden Brunnen und alle zu den obigen Geschäften benötigenden Localitäten. Die dabei befindliche große und schöne Deconomie kann im ersten Falle nach Bedarf, im letztern ganz mitgegeben werden. Pacht- oder Kauflustige wollen sich an obigen Eigenthümer wenden.

3. 965.

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 21. d. M. werden zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate Juni 1850 versezt, und seither weder ausgelöst, noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Laibach den 5. August 1851.

3. 890. (2)

In I. v. Kleinmayr- & Fedor Bamberg's Buchhandlung in Laibach, dann in F. v. Kleinmayr's Buchhandlung in Klagenfurt, bei Schimpf in Triest und bei Münster in Venedig ist vorräthig und in zweiter verbesserter Auflage erschienen:

Der industriöse Geschäftsmann, oder 375 Anweisungen zur Fabrication vieler Handels-Artikel.

Als: Künstliche Weine, Rhum, Aquavite, Essige, Parfümerien, Essenzen und vorzüglichste Seifen; — Saft-, Erd- und Lackfarben, Firnisse, Extracte, Chocoladen, Hefen, Mostriehe, Stiefelwischen und Tinten.

Von C. F. Simon. Preis fl. 2. 40 kr.
Für Materialisten und jeden andern Geschäftsmann ist dieß Buch sehr nützlich. — Durch Anfertigung dieser Fabricate kann man sich ein starkes Vermögen erwerben.

3. 949. (1)

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.
Vor dem k. k. Bezirksgerichte Laibach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 11. März d. J. verstorbenen Ignaz Peternell, von Winharze H. Nr. 6, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 28. August d. J. um 8 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 19. Juli 1851.
Der k. k. Bezirks-Richter:
Levitshnig.

3. 952. (3)

Edict

Von dem k. k. Bez. Gerichte Laibach I. Section wird bekannt gemacht, daß im Hause Nr. 2, in der Polna-Vorstadt, die Verlassenschafts-Effecten des verstorbenen Professors Herrn Dr. Anton Schubert, bestehend in Wäsche, Leibbekleidung und Büchern, ne-

Nr. 4993.